

Halbtägiger Workshop Konsumkompetenz „trinken, rauchen, kiffen“ an Sekundarschulen

Schülerinnen und Schüler setzen sich einen halben Tag lang intensiv mit ihrem eigenen Substanzkonsum auseinander. Die Intervention unterstützt konsumierende Jugendliche darin, einen risikoarmen Umgang mit Substanzen zu erlernen und nicht konsumierende Jugendliche in ihrer Haltung.



Ablauf der Intervention

Mit einer schriftlichen Befragung wird der Konsum von Alkohol, Tabak und Cannabis abgefragt. Diese wird einige Wochen vor dem Workshop durch Mitarbeitende der Suchtpräventionsstelle Zürcher Oberland (SPZO) in den Klassen durchgeführt, ausgewertet und anonymisiert. Während drei Lektionen wird Wissen zu den Substanzen vermittelt und die Jugendlichen beschäftigen mit Vor- und Nachteilen des Konsums. Einige Wochen nach der Kurzintervention ist ein Informationsabend zum Thema Konsumkompetenz in Bezug auf obige Substanzen sinnvoll. Väter und Mütter sind ebenso eingeladen wie die Schüler*innen, Lehrpersonen, Schulsozialarbeit und Schulleitung.

Ziele und Nutzen

- Schüler*innen reflektieren ihr Verhalten und befassen sich mit den Vor- und Nachteilen ihres Konsums oder Nichtkonsums
- Schüler*innen können die Risiken und Gefahren des Konsums besser einschätzen und erhalten Informationen zur Risikoreduktion.
- Fachpersonen der Schule erhalten einen anonymisierten Überblick über den Substanzkonsum ihrer Schüler*innen und können dadurch den weiteren Handlungsbedarf einschätzen
- Väter und Mütter werden in die Diskussion miteinbezogen und in ihrer Erziehungskompetenz zum Thema Substanzkonsum gestärkt

Zeitlicher Aufwand und Kosten

- Für die Ansprechperson der Schule entsteht innerhalb von drei Monaten ein organisatorischer Aufwand von rund zehn Stunden (Auftragsklärung, Einführungssitzung, Befragung, Organisation der Räumlichkeiten, Infoabend und Auswertung).
- Für die Klassenlehrperson ergibt sich ein Aufwand von zweimal einer halben Stunde für die Befragung sowie die Teilnahme am Infoabend. Am Workshop selber ist die Anwesenheit der Lehrpersonen nicht sinnvoll.
- Die Planung, Durchführung und Auswertung wird über den Beitrag der Gemeinden an die Suchtpräventionsstelle Zürcher Oberland gedeckt. Das Angebot ist für die Schulen kostenlos.

Weitere Informationen und Kontakt

Gerne stellen wir Ihnen das Konzept der Kurzintervention näher vor und prüfen mit Ihnen die Durchführung an Ihrer Schule.

Oliver Rey
Tel. 044 399 10 83
o.rey@sucht-praevention.ch